Allgemeine Geschäftsbedingungen - Phoenix RECorp

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Phoenix Real Estate Corporation Korlátolt Felelősségű Társaság
pxrecorp.hu
Gültig ab: 7. Oktober 2026

1 Angaben zum Dienstleister

Vollständiger Name: Phoenix Real Estate Corporation Korlátolt Felelősségű Társaság

Auf der Website verwendeter Name: Phoenix RECorp

Sitz und Postanschrift: 1133 Budapest, Pannónia utca 102.

Firmenregisternummer: 01-09-453616

Registergericht: Handelsregistergericht des Hauptstädtischen Gerichts Budapest

Steuernummer: 32660892-1-41

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: HU32660892

Vertreter: András Demjén, Geschäftsführer

Telefon: +36 70 531 65 38

Website-Verwaltung und Beschwerdebearbeitung: info@pxrecorp.hu

Weitere Kontakt-E-Mail: home@pxrecorp.com

Website: https://www.pxrecorp.hu/

Registrierungsnummer für Immobilienvermittler: 707226/2024

Kammerregisternummer: ZA32660892

Hosting-Anbieter

Hosting-Anbieter: InfoNetfort Kft.
Adresse: 7900 Szigetvár, Szent István ltp. 17. IV/25.
E-Mail: kapcsolat@netfort.hu
Telefon: +36 30 530 2953
Website: https://www.netfort.hu/

2 Geltungsbereich der Bedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Inanspruchnahme der auf der Website verfügbaren Dienstleistungen. Als „Dienstleister“ gilt die oben genannte Gesellschaft, als „Nutzer“ der Besucher der Website und als „Kunde“ die Person oder Organisation, die eine kostenpflichtige Dienstleistung in Anspruch nimmt. Als „Verbraucher“ gilt eine natürliche Person, die außerhalb ihrer beruflichen, selbstständigen oder geschäftlichen Tätigkeit handelt.

Eine individuell ausgehandelte Vereinbarung hat Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Eine zum Nachteil des Verbrauchers von zwingenden, dem Verbraucherschutz dienenden gesetzlichen Bestimmungen abweichende Bedingung darf nicht angewendet werden. Die Zustimmung zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen stellt keine Einwilligung in Newsletter oder eine Datenverarbeitung zu Marketingzwecken dar.

3 Nutzung der Website und der Immobilienanzeigen

Die Website ermöglicht die Präsentation des Immobilienangebots, die Kontaktaufnahme mit Interessenten und die Vorstellung der Dienstleistungen des Dienstleisters. Das Durchsuchen von Immobilien, die Nutzung der Suchfunktion, die Anforderung eines Rückrufs und das Absenden einer Interessentenanfrage begründen für sich genommen keine Zahlungspflicht.

Eine Immobilienanzeige stellt keinen Immobilienkaufvertrag dar. Der angegebene Preis ist der in der jeweiligen Anzeige genannte Angebotspreis; die Bedingungen des mit dem Eigentümer der Immobilie abzuschließenden Vertrages werden von den Parteien gesondert geregelt. Die Verfügbarkeit und der Angebotspreis der Immobilie können sich zwischenzeitlich ändern, daher empfiehlt es sich, dies vor der Besichtigung abzustimmen.

Die in der Anzeige enthaltenen Daten wurden auf Grundlage der Angaben des Verkäufers und der verfügbaren Informationen angegeben. Die Daten dienen lediglich der Information; der genaue technische, rechtliche und Versorgungszustand kann bei der Besichtigung bzw. anhand der maßgeblichen Unterlagen überprüft werden.

Fotos, Videos, Grundrisse und virtuelle Touren dienen der Präsentation der Immobilie. Die damit verbundenen Maßangaben ersetzen keine verbindliche technische Dokumentation. Über bekannte Umstände, die die Entscheidung über das Geschäft beeinflussen können, informiert der Dienstleister; die vorstehenden Hinweise schließen seine Haftung für irreführende Angaben oder andere Rechtsverletzungen nicht aus.

Der Nutzer darf die Website bestimmungsgemäß nutzen. Er darf keine rechtswidrigen Inhalte übermitteln, den Betrieb nicht beeinträchtigen und nicht auf die Daten anderer Personen zugreifen. Für eine weitergehende geschäftliche Nutzung der Inhalte ist die Zustimmung des Rechteinhabers erforderlich, unbeschadet der gesetzlich zulässigen Nutzungen.

4 Immobilienvermittlung und Immobilienmarketing

Ein Immobilienvermittlungsauftrag kommt durch eine gesonderte Vereinbarung zustande. Der individuelle Maklervertrag enthält die betreffende Immobilie, die Laufzeit, die übernommenen Aufgaben, das Honorar, die Fälligkeit des Honorars, eine etwaige Exklusivität sowie die Bedingungen der Beendigung. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Website ändern bereits abgeschlossene Vermittlungsaufträge nicht von selbst.

Eine Interessentenanfrage oder Rückrufbitte begründet keinen exklusiven Vermittlungsauftrag und keinen Anspruch auf eine Maklerprovision. Immobilienmarketing, eine gesonderte Anzeigenschaltung, Fotografie oder andere zusätzliche Aufgaben dürfen nur auf Grundlage des vom Kunden akzeptierten Leistungsumfangs und Honorars durchgeführt werden.

Die Vermittlung stellt keine Garantie für einen bestimmten Verkaufspreis oder eine bestimmte Verkaufsfrist dar. Übernimmt der Dienstleister ausdrücklich die Erzielung eines bestimmten Ergebnisses, werden dessen Bedingungen von den Parteien ausdrücklich festgelegt. Verbraucherrechte gelten auch bei einem Immobilienvermittlungsauftrag, soweit sie aufgrund der Art des Vertragsschlusses anzuwenden sind.

5 Inhalt der 3D-Immobilienpräsentation

Die Dienstleistung umfasst die Erstellung einer virtuellen Immobilienpräsentation mithilfe der Matterport-Technologie. Die Leistung besteht aus der vereinbarten Aufnahme vor Ort, der Bearbeitung und der Übergabe gemäß dem akzeptierten Paket. Die Dienstleistung stellt weder eine architektonische Vermessung noch eine Energiezertifizierung oder ein offizielles technisches Gutachten dar.

Vor Abschluss des Vertrages informiert sich der Kunde über die in die Aufnahme einbezogene Fläche, die Art der zu übergebenden Materialien, die Art und Dauer des Zugangs, die Erfüllungsfrist, das Gesamthonorar sowie die Bedingungen einer etwaigen Verlängerung. Ein gesonderter Grundriss, ein Fotopaket, ein Video, ein fremdsprachiger Text oder eine zusätzliche Bearbeitung sind nur dann Bestandteil der Dienstleistung, wenn sie in der Leistungsbeschreibung oder im angenommenen individuellen Angebot enthalten sind.

Für die Nutzung der virtuellen Tour sind eine Internetverbindung und ein in der Leistungsbeschreibung genannter, unterstützter Browser erforderlich. Der teilbare Link zur interaktiven Präsentation ist nicht mit der Übergabe eines herunterladbaren, eigenständig funktionierenden Modells oder der Rohaufnahmen gleichzusetzen. Letztere werden nur im Rahmen einer gesonderten Vereinbarung übergeben.

Der Kunde stellt den für die Aufnahme erforderlichen Zugang und die erforderlichen Genehmigungen sicher. Er entfernt oder verstaut vorab persönliche Dokumente, Familienfotos und Gegenstände, die nicht auf der Aufnahme erscheinen sollen. Die für die erkennbare Darstellung anderer Personen erforderliche Rechtsgrundlage wird von den Parteien vor der Aufnahme geregelt.

6 Bestellung und Zustandekommen des Vertrages

Die Preiskalkulation und das Hinzufügen zum Warenkorb stellen keine Bestellung der Dienstleistung dar. Der Kunde überprüft vor dem Absenden die ausgewählte Dienstleistung, die Fläche, die Anfahrtsentfernung, die Adresse der Leistungserbringung sowie die Rechnungs- und Kontaktdaten. Die Benutzeroberfläche ermöglicht die Korrektur von Fehlern und die Änderung des Warenkorbs.

Vor dem Absenden einer kostenpflichtigen Bestellung werden der Inhalt und die Dauer der Dienstleistung, der insgesamt zu zahlende Betrag und die Zahlungsart angezeigt. Der Kunde akzeptiert die verfügbaren und speicherbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch eine gesonderte Auswahl. Die abschließende Schaltfläche weist eindeutig auf die Zahlungspflicht hin.

Die Bestellung stellt das Angebot des Kunden dar. Die Eingangsbestätigung allein stellt keine Annahme des Angebots dar. Der Vertrag kommt zustande, sobald die ausdrückliche Bestätigung des Dienstleisters über die Annahme der Bestellung und ihrer wesentlichen Bedingungen zugänglich wird. Bei einem abweichenden Honorar oder einer abweichenden Bedingung muss ein neues Angebot angenommen werden; das Schweigen des Kunden stellt keine Annahme dar.

Der Eingang wird durch eine elektronische Benachrichtigung bestätigt. Geht diese spätestens innerhalb von 48 Stunden nicht ein, ist der Kunde von seiner Bindung an das Angebot bzw. von seiner vertraglichen Verpflichtung befreit. Die Vertragsbestätigung enthält die Bedingungen und die angewandte Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Vertragssprache ist Ungarisch; Erklärungen können elektronisch gespeichert werden.

7 Gebühren und Zahlung

Die Preise verstehen sich in ungarischen Forint. Der Dienstleister berechnet auf die Gebühren keine Mehrwertsteuer; die angegebenen Preise sind die vollständigen zu zahlenden Beträge. Der Kalkulator und die Bestellübersicht addieren keine Mehrwertsteuer zu den Preisen.

Gebühren für die 3D-Immobilienpräsentation

Aufnahmefläche	Einheitspreis
Bis zu 50 m²	1.250 HUF/m²
Über 50 m², bis zu 100 m²	1.000 HUF/m²
Über 100 m², bis zu 250 m²	850 HUF/m²
Über 250 m², bis zu 500 m²	700 HUF/m²
Über 500 m², bis zu 800 m²	650 HUF/m²
Über 800 m²	550 HUF/m²

Der für die jeweilige Flächenspanne geltende Einheitspreis bezieht sich auf die gesamte Aufnahmefläche. Die Aufnahmegebühr ergibt sich aus dem Produkt der akzeptierten Fläche und des Einheitspreises der jeweiligen Spanne. Die Anfahrtskosten betragen 140 HUF/km, berechnet für die Hin- und Rückfahrt. Die im Kalkulator angegebene Entfernung entspricht der einfachen Straßenentfernung, die bei der Berechnung der Anfahrtskosten doppelt berücksichtigt wird. Ausgangspunkt der Anfahrt: 8900 Zalaegerszeg, Kinizsi Pál utca 58.

Die Gesamtgebühr ist die Summe aus Aufnahmegebühr und Anfahrtskosten sowie den vorab akzeptierten Zusatzleistungen. Die Bestellübersicht und die Bestätigung enthalten die Aufnahmefläche, den angewandten Einheitspreis, die Entfernung und den insgesamt zu zahlenden Betrag. Bei einem individuellen Angebot gilt das darin ausdrücklich akzeptierte Honorar. Nicht vereinbarte Mehrkosten dürfen nicht automatisch berechnet werden.

Zahlung per Banküberweisung

Die Zahlung erfolgt ausschließlich per Banküberweisung auf Grundlage einer vom Dienstleister per E-Mail übermittelten Zahlungsaufforderung. Der Kunde überweist den Betrag nach Erhalt der Zahlungsaufforderung bis zu dem darin angegebenen Zahlungstermin. Die Zahlungsaufforderung enthält den Namen des Zahlungsempfängers, die Bankverbindung, den zu zahlenden Betrag und den Verwendungszweck. Die Zahlung gilt mit der Gutschrift des Betrags auf dem Bankkonto des Dienstleisters als erfüllt.

Die Zahlungsaufforderung ist keine Rechnung. Der Dienstleister stellt über die Zahlung und die Dienstleistung eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Rechnung aus. Bei einem offensichtlichen Rechen- oder Preisangabefehler informiert der Dienstleister den Kunden unverzüglich. Das Honorar eines bereits zustande gekommenen Vertrages darf nicht allein durch Mitteilung des Fehlers einseitig erhöht werden.

8 Termin und Übergabe

Der Termin der Arbeiten vor Ort wird von den Parteien vereinbart. Der Inhalt der Dienstleistung, die Frist für Bearbeitung und Übergabe sowie Beginn und Ende der Online-Verfügbarkeit müssen vor Abschluss des Vertrages festgelegt werden. Die Übergabe des fertigen Materials erfolgt durch Bereitstellung des vereinbarten Zugangs und der im Paket enthaltenen Ergebnisse.

Der Kunde kann das übergebene Material prüfen und dem Dienstleister Abweichungen mitteilen. Das Unterlassen einer Mitteilung führt nicht zu einem kurzen automatischen Verlust von Rechten. Die Regeln zur Behebung von Mängeln sind in Kapitel 10 geregelt.

Bei einer Verhinderung vereinbaren die Parteien einen neuen Termin. Eine Stornogebühr oder Gebühr für eine erfolglose Anfahrt darf nur auf Grundlage einer zuvor bekanntgegebenen und akzeptierten Bedingung und unter Wahrung der zwingenden Verbraucherrechte berechnet werden. Eine Verlängerung der Online-Verfügbarkeit bedarf einer gesonderten Zustimmung; eine automatische Verlängerung findet nicht statt.

9 Widerruf und Kündigung durch Verbraucher

Bei einem im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Dienstleistungsvertrag kann der Verbraucher innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsschluss ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Nach Beginn der auf Wunsch begonnenen vorzeitigen Leistung kann er innerhalb dieser Frist kündigen. Die Erklärung muss vor Ablauf der Frist abgesendet werden; der Nachweis der Absendung obliegt dem Verbraucher.

Die Erklärung kann an info@pxrecorp.hu oder an den Sitz des Dienstleisters gesendet werden; die Verwendung des beigefügten Musters ist freiwillig. Die Erklärung kann auf der Website auch über die Funktion „Vom Vertrag zurücktreten“ abgegeben werden. Im Formular können der Name des Verbrauchers, die zur Identifizierung des Vertrages erforderlichen Daten und die E-Mail-Adresse für die Bestätigung angegeben werden; die Erklärung kann über die Schaltfläche „Widerruf bestätigen“ abgesendet werden. Der Dienstleister bestätigt den Inhalt der Online-Erklärung und den Zeitpunkt ihrer Absendung auf einem dauerhaften Datenträger.

Für einen Beginn innerhalb der 14-Tage-Frist sind ein ausdrücklicher Wunsch des Verbrauchers und die Kenntnisnahme vom Erlöschen des Widerrufsrechts nach vollständiger Leistungserbringung erforderlich. Bei der Kündigung einer begonnenen, aber noch nicht abgeschlossenen Dienstleistung ist bei entsprechender Information und entsprechendem Wunsch eine anteilige Vergütung zu zahlen. Eine aufgrund der Abrechnung geschuldete Rückerstattung erfolgt unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab Kenntnisnahme der Erklärung, über dasselbe Zahlungsmittel oder über eine gesondert akzeptierte, kostenfreie andere Methode.

Die Erstellung eines individuellen 3D-Materials schließt das Widerrufsrecht an sich nicht aus. Bei digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger bereitgestellt werden, setzt der Verlust des Widerrufsrechts die ausdrückliche vorherige Zustimmung, die Kenntnisnahme vom Erlöschen des Widerrufsrechts und die Bestätigung voraus. Bei einer fortlaufenden digitalen Dienstleistung stellt der bloße Zugang nicht die vollständige Erbringung der Dienstleistung dar.

Der Dienstleister erfasst die Erklärung zum vorzeitigen Leistungsbeginn getrennt von der allgemeinen Zustimmung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Erklärungen sind freiwillig und dürfen nicht vorangekreuzt sein. Unterbleibt die Widerrufsbelehrung, verlängert sich die Widerrufsfrist um 12 Monate; ab dem Zeitpunkt der nachträglich erteilten Belehrung stehen weitere 14 Tage zur Verfügung. Bei einer zu geschäftlichen Zwecken erteilten Bestellung findet das verbraucherrechtliche Widerrufsrecht ohne Angabe von Gründen keine Anwendung.

10 Mangelhafte Leistung und gesetzliche Gewährleistung

Der Dienstleister erbringt die Leistung entsprechend dem akzeptierten Leistungsumfang. Ein Mangel kann beispielsweise darin bestehen, dass bestellte Räume ohne gerechtfertigten Grund fehlen, vereinbartes Material fehlt oder der Zugang aufgrund eines Fehlers der Dienstleistung unbrauchbar ist. In einer Mängelanzeige empfiehlt es sich, die Bestellnummer, den betroffenen Link und eine Beschreibung des Mangels anzugeben.

Der Kunde kann nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen die Nachbesserung oder erneute Erbringung der Dienstleistung sowie gegebenenfalls eine angemessene anteilige Minderung des Honorars oder die Beendigung des Vertrages verlangen. Die allgemeine Verjährungsfrist für die gesetzliche Gewährleistung des Verbrauchers beträgt zwei Jahre; eine Mitteilung innerhalb von zwei Monaten nach Entdeckung des Mangels gilt als rechtzeitig erfolgt.

Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten auch die besonderen Bestimmungen der Regierungsverordnung 373/2021 (VI. 30.), einschließlich der Gewährleistung des vertragsgemäßen Zugangs und der erforderlichen Aktualisierungen. Die Nachbesserung erfolgt kostenlos, innerhalb einer angemessenen Frist und ohne erhebliche Unannehmlichkeiten. Bei der einmaligen Bereitstellung digitaler Inhalte oder einer digitalen Dienstleistung wird bei einem innerhalb eines Jahres nach der Leistungserbringung erkannten Mangel bis zum Gegenbeweis vermutet, dass dieser bereits bei der Leistungserbringung vorlag, soweit dies mit der Art des Mangels vereinbar ist. Bei einer fortlaufenden Dienstleistung trägt der Dienstleister hinsichtlich eines während des vertraglich vorgesehenen Zeitraums erkannten Mangels die Beweislast für die vertragsgemäße Leistung.

Während der Dauer der vereinbarten Hosting-Dienstleistung darf der Dienstleister die allgemeine Verantwortung für die Sicherstellung des vertragsgemäßen Zugangs nicht pauschal auf einen externen Technologiedienstleister übertragen. Der Dienstleister übernimmt für die Dienstleistung keine gesonderte freiwillige Garantie; dies berührt die gesetzlichen Gewährleistungs- und sonstigen Rechte des Kunden nicht.

11 Nutzungsrechte und Datenverarbeitung

Der Kunde darf die ihm übergebene Präsentation für den akzeptierten Zweck der Dienstleistung nutzen, insbesondere zur Präsentation und Bewerbung seiner Immobilie. Den teilbaren Link darf er während des vereinbarten Verfügbarkeitszeitraums veröffentlichen. Eine weitergehende Nutzung, die Übergabe von Rohmaterial oder die Übertragung von Urheberrechten bedarf einer gesonderten Vereinbarung.

Der Dienstleister veröffentlicht das Material des Kunden als eigene Referenz nur auf Grundlage einer geeigneten Rechtsgrundlage für die Nutzung und Datenverarbeitung. Die Bestellung der Dienstleistung stellt für sich genommen keine uneingeschränkte Marketinggenehmigung dar und gewährt keinen unbegrenzten Zugriff auf die personenbezogenen Daten des Kunden.

Zweck, Rechtsgrundlage, Dauer, Empfänger der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie die Rechte der betroffenen Personen sind in der Datenschutzerklärung der Website festgelegt. Die erforderliche Datenverarbeitung für die Bearbeitung ist getrennt von der Einwilligung zu Newsletter und Marketing zu behandeln. Diese Bedingungen schränken weder die Meinungsfreiheit des Nutzers noch die Durchsetzung seiner Rechte ein.

12 Beschwerdebearbeitung und Rechtsbehelfe

Eine Beschwerde kann per E-Mail an info@pxrecorp.hu, auf dem Postweg an 1133 Budapest, Pannónia utca 102., oder mündlich unter der Telefonnummer +36 70 531 65 38 eingereicht werden. Bitte geben Sie die Dienstleistung oder Bestellung an und beschreiben Sie die Beanstandung kurz. Das Telefongespräch wird zum normalen Tarif berechnet.

Der Dienstleister prüft eine mündliche Beschwerde unverzüglich. Ist eine sofortige Beilegung nicht möglich oder ist der Verbraucher mit der Bearbeitung nicht einverstanden, wird ein Protokoll aufgenommen, von dem er eine Kopie erhält. Auf eine schriftliche Beschwerde erteilt der Dienstleister innerhalb von 30 Tagen eine inhaltliche und nachweisbare schriftliche Antwort. Bei einer über das elektronische Beschwerdeformular eingegangenen Beschwerde wird unverzüglich eine Bestätigung per E-Mail versendet. Die Beschwerde und die Antwort werden drei Jahre lang aufbewahrt.

Im Falle einer Ablehnung enthält die Antwort die Begründung, die aktuellen Kontaktdaten der zuständigen Behörde oder Schlichtungsstelle sowie Informationen über die allgemeine Unterwerfungserklärung. Das kostenlose Verfahren der für den Wohn- oder Aufenthaltsort des Verbrauchers zuständigen Schlichtungsstelle kann eingeleitet werden; das Unternehmen ist zur Zusammenarbeit verpflichtet.

Budapester Schlichtungsstelle

Sitz: 1016 Budapest, Krisztina krt. 99. I. em. 111.
Postanschrift: 1253 Budapest, Pf. 10.
Telefon: +36 1 488 2131
E-Mail: bekelteto.testulet@bkik.hu
Website: https://bekeltet.bkik.hu/

Für die Kontaktaufnahme mit einer anderen zuständigen Schlichtungsstelle kann die offizielle Information der Schlichtungsstellen verwendet werden: https://www.bekeltetes.hu/. Der Dienstleister stellt auf der Website in einer gesonderten, aktuellen Information die Sitze, Telefonnummern sowie Internet- und Postanschriften der regional zuständigen Stellen bereit. Das Recht des Verbrauchers, sich an eine Behörde oder ein Gericht zu wenden, bleibt unberührt.

13 Anwendbares Recht und Änderungen

Auf das Rechtsverhältnis findet ungarisches Recht Anwendung, unbeschadet eines zusätzlichen Schutzes, der dem Verbraucher zwingend gewährt wird. Der Dienstleister veröffentlicht neue Bedingungen auf der Website. Eine Änderung ändert bereits zustande gekommene Verträge nicht automatisch. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 7. Oktober 2026. Für die Bestellung gilt die bei Vertragsschluss akzeptierte Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Anlage 1 Widerrufs- und Kündigungserklärung

Verwenden Sie dieses Muster, wenn Sie als Verbraucher vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen möchten. Die Verwendung ist nicht verpflichtend. Der Widerruf oder die Kündigung kann auch durch eine eindeutig formulierte eigene Erklärung mitgeteilt werden.

Empfänger: Phoenix Real Estate Corporation Korlátolt Felelősségű Társaság
Postanschrift: 1133 Budapest, Pannónia utca 102.
E-Mail: info@pxrecorp.hu

Hiermit erkläre ich, der/die Unterzeichnende, dass ich von dem für die folgende Dienstleistung geschlossenen Vertrag zurücktrete bzw. ihn bei einer bereits begonnenen Dienstleistung kündige.

Bezeichnung der Dienstleistung: _____

Bestell- oder Vertragsnummer: _____

Datum des Vertragsschlusses: _____

Name des Verbrauchers: _____

Anschrift des Verbrauchers: _____

E-Mail-Adresse für die Bestätigung: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift ausschließlich bei einer auf Papier versandten Erklärung: _____

Anlage 2 Erklärungen zum vorzeitigen Leistungsbeginn

Diese Erklärungen können abgegeben werden, wenn der Verbraucher eine Leistung vor Ablauf der 14-tägigen Frist verlangt. Die Abgabe der Erklärungen ist freiwillig und nicht Teil der allgemeinen Zustimmung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie gelten nur für das ausgewählte und identifizierte Leistungselement.

Name des Verbrauchers: _____

Bestell- oder Vertragsnummer: _____

Beginn der Dienstleistung innerhalb von 14 Tagen

□ Ich bitte ausdrücklich darum, dass Phoenix RECorp mit der Erbringung der Dienstleistung vor Ablauf von 14 Tagen ab Vertragsschluss beginnt. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich nach vollständiger Erbringung der Leistung mein Recht auf Widerruf und Kündigung ohne Angabe von Gründen verliere. Bei einer Kündigung nach Beginn, aber vor Abschluss der Leistung muss ich, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen, eine anteilige Vergütung für die bis dahin erbrachte Dienstleistung zahlen.

Digitale Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger bereitgestellt werden

Betroffener digitaler Inhalt: _____

□ Ich stimme ausdrücklich im Voraus zu, dass die Bereitstellung des bezeichneten digitalen Inhalts vor Ablauf der 14-tägigen Frist beginnt. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich mit Beginn dieses Leistungselements mein Recht verliere, hinsichtlich dieses Leistungselements ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Erklärung gilt nur für den darin bezeichneten digitalen Inhalt; sie erstreckt sich nicht automatisch auf die fortlaufende Online-Zugangsdienstleistung.

Ort, Datum: _____

Unterschrift ausschließlich bei einer auf Papier abgegebenen Erklärung: _____